



FÖRDERSCHWERPUNKT „VIRTUELLE UND HYBRIDE WELTEN“

IM RAHMEN DER AS „VIRTUELLE WELTEN UND DIGITALE LÖSUNGEN FÜR DIE GESUNDHEIT“

13. Jänner 2025 | Wien

AUSSCHREIBUNG „VIRTUELLE WELTEN UND DIGITALE LÖSUNGEN FÜR DIE GESUNDHEIT“

Ausschreibungsschwerpunkt	Kooperative F&E-Projekte	Qualifizierungsnetzwerke
Virtuelle und hybride Welten	max. 5.185.983 EUR	max. 1 Mio. EUR
Evidenzbasierte digitale Lösungen für die Gesundheit	max. 2 Mio. EUR	max. 0,53 Mio. EUR

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT „VIRTUELLE UND HYBRIDE WELTEN“

Ausschreibungsschwerpunkt	Kooperative F&E-Projekte	Qualifizierungsnetzwerke
Virtuelle und hybride Welten	max. 5.185.983 EUR	max. 1 Mio. EUR



VIRTUELLE UND HYBRIDE WELTEN

- Verbindung oder gar Verschmelzung zwischen **digitalen und realen Objekten und Umgebungen**
- persistente, immersive Umgebungen basierend auf **XR** (Virtual-, Mixed- oder Augmented Reality)
- digitale **Abbildungen von realen Prozessen, Produkten oder Services** wie in Digitalen Zwillingen
- Wichtig ist die Gewährleistung der **Schnittstellen**, der **Mensch-Maschine-Interaktion**, der **Sicherheit** und **Nutzung von Daten**
- Je nach Projektinhalt: menschlicher Beitrag zur Problemlösung erforderlich

ANFORDERUNGEN „VIRTUELLE UND HYBRIDE WELTEN“

Mindestens eine dieser Anforderungen muss adressiert werden:

- **Schnittstellentechnologie**
 - zwischen physischer und virtueller Welt, aber auch zwischen verschiedenen virtuellen oder hybriden Welten oder Objekten
 - Verbesserung des Informationsdurchsatzes und der Interaktion
- **Mensch-Maschine-Interaktion**
 - Immersives Erleben der digitalen Umgebung
 - Beiträge zur angewandten Kognitionswissenschaft erforderlich
 - Diversitätsaspekte sind zu berücksichtigen
- **Sicherheit**
 - Integrierte Entwurfs- und Entwicklungsprozesse
 - benutzer:innenzentrierte Security
 - Skalierbare Ansätze zur Absicherung vernetzter Systeme auf verschiedenen Schichten
- **Datennutzung**
 - Verknüpfung und Nutzbarmachung der vorhandenen und neu hinzukommenden Daten
 - Verarbeitung und Analyse von beliebigen Daten
 - Aggregation bzw. Fusion von multimodalen bzw. heterogenen Daten
 - Echtzeit-Datenströme und -komplexität

MÖGLICHE FÖRDERINSTRUMENTE

Ausschreibungsschwerpunkt	Kooperative F&E-Projekte	Qualifizierungsnetzwerke
Virtuelle und hybride Welten	max. 5.185.983 EUR (max 1 Mio EUR/Projekt)	max. 1 Mio. EUR (max. 200.000 EUR/Projekt)

KOOPERATIVE F&E-PROJEKTE



Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Kooperationen mehrerer Konsortiumsmitglieder, die in einem gemeinsamen **Projekt mit definierten F&E-Zielen** zusammenarbeiten.

Anforderungen an das Konsortium:

- Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** mit einem oder mehreren voneinander unabhängigen Beteiligten, davon
 - 1 kleines oder mittleres Unternehmen
 - 1 Einrichtung für Forschung und Wissensverbreitung
 - 1 beteiligte Organisation aus einem weiteren EU-Mitgliedstaat
- Rechte und Pflichten werden in einer Kooperationsvereinbarung geregelt
- Anforderungen für die **Kostenaufteilung zwischen den Partnern**:
 - Einzelne Unternehmen tragen maximal 70 % der förderbaren Projektkosten
 - Forschungseinrichtungen haben in Summe maximal 70 % Anteil an den förderbaren Projektkosten

VORGABEN FÜR KOOPERATIVE F&E-PROJEKTE im Schwerpunkt „Virtuelle und hybride Welten“



Neu- oder Weiterentwicklung digitaler Technologien

„Industrielle **Forschung**“ oder
„Experimentelle **Entwicklung**“
mind. eine Schwerpunktsanforderung
SW als auch HW -Projekte



Regularien, Rahmenbedingungen und Normen

Prüfung auf normative Vorgaben; falls
relevant, Einbindung entsprechender
Akteur:innen
Projekte zur Einhaltung europ. Grundsätze



Technologiesouveränität

Beachtung europäischer Entwicklungen
Angabe externer Abhängigkeiten
(Risikoanalyse, Verwertungsbeschreibung)



Interdisziplinarität

Beitrag zum Aufbau bzw. der
Weiterentwicklung von Ökosystemen
Partner:innen mit diversem fachlichen
Hintergrund
Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen



Einreichsprache: **Englisch**
internationale Fachjury

QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE



Ausschreibungsschwerpunkt	Budget	Ziele
Virtuelle und hybride Welten	max. 1. Mio EUR (max. 200.000 EUR/Projekt)	Kompetenz- und Kapazitätsaufbau Aufbau von qualifiziertem Fachpersonal, Erschließen zusätzlicher Wissensgebiete aus den Themenfeldern dieser Ausschreibung.

Qualifizierungsnetzwerke sind maßgeschneiderte, anwendungs- und umsetzungsorientierte Projekte, die zu einer Erhöhung der Forschungs-, Technologie-, Entwicklungs-, Innovations- und Digitalen (FTEI+D) Kompetenzen führen.

Forschungseinrichtungen konzipieren gemeinsam mit Organisationen, die Schulungsteilnehmende entsenden, Qualifizierungsmaßnahmen, die **am Bedarf der Organisationen ausgerichtet** sind.

Wissen am aktuellen Forschungsstand wird zielgerichtet an die Mitarbeiter:innen der beteiligten Organisationen vermittelt.

Schulungsmaßnahmen sind nicht als Einzelmaßnahmen für Unternehmen, sondern als Maßnahmen für das Konsortium zu planen, um eine Vernetzung zu ermöglichen.

VORGABEN FÜR QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE im Schwerpunkt „Virtuelle und hybride Welten“



**Anwendungs- und umsetzungsorientierter
Aufbau von qualifiziertem Fachpersonal**
Erschließung eines oder mehrerer
zusätzlicher Wissensgebiete



**mind. eine Schwerpunktsanforderung muss
adressiert werden**
Schnittstellentechnologie
Mensch-Maschine-Interaktion
Sicherheit
Datennutzung



Einreichsprache: **Deutsch**

PARTNERSUCHE UND VERNETZUNGSWORKSHOPS



Suche nach geeigneten Partnern, nach Themen, Schlagworten, etc. unter

<https://projekte.ffg.at/>

NUTZEN SIE DIE BERATUNG DER FFG!

Ausschreibungsschwerpunkt „Virtuelle und hybride Welten“

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien, www.ffg.at

T +43 (0) 5 77 55 – 5022
peter.kerschl@ffg.at



T +43 (0) 5 77 55 – 5135
verena.mussnig@ffg.at



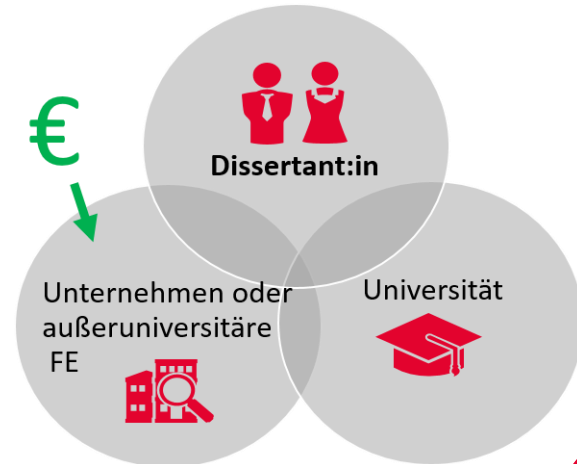
WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN



INDUSTRIENAHE DISSERTATIONEN



Eine Dissertantin bzw. ein Dissertant, **angestellt in einem Unternehmen oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung (FE) in Österreich**, forscht für ihr/sein Dissertationsprojekt im Rahmen einer industrienahen Dissertation. Die Universität betreut die wissenschaftliche Arbeit im Rahmen des Doktoratsstudiums.



Quelle: FFG

AUSTRIA-CANADA EUREKA CALL ON AI AND HIGH-TECH

The Eureka Network projects call invites organisations from **Austria** and **Canada** to collaborate on **international R&D projects** with a **special focus on Artificial Intelligence (AI)** and its applications, although **projects in all thematic areas are welcome**.

Build your consortium now! Join the webinar on 30 January 2025:
<https://eureka-call-austria-canada-2025.b2match.io/>

Call content and timeline:

- Submission deadline: **30 May 2025**
- Details: <https://eukanetwork.org/opencalls/network-projects-austria-canada-ai-high-tech-2024/>
- **Funding Highlights in Austria (FFG):**
 - Dedicated AI budget (AI for Tech / AI for Green initiative): €2M; grants up to €1M/project. Funding rates: Up to 85% pending organization type & TRL, https://www.ffg.at/europa/ausschreibungen/eureka-canada_call2025
 - **Open funding for other topics: Up to 60%**
- **Funding Highlights in Canada (NRC):**
 - Indicative budget: CAD \$1M; grants up to CAD \$500K/project
 - Funding rates: Up to 50% for SMEs

WIR FÖRDERN ZUKUNFT.



BREITBAND AUSTRIA 2030: GIGAAPP

Einreichschluss 28.4.2025

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT

Was wird bei der Einreichung inhaltlich erwartet?

- Leuchtturm Projekte mit Vorbildwirkung
- Hohe technische Anforderungen an die Internetanbindung mobil oder fix – Beispiel 5G
- Wissenstransfer zwischen Anwendern und Technologiebereitstellern
- Neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle – hoher Innovationsgehalt durch Einsatz interdisziplinärer/komplementärer Technologiefelder
- Themenbereiche: keine Einschränkung auf Anwendungs- oder Technologiegebiete - Beispiele: resiliente Energie- und Verkehrssysteme, Überwachung kritischer Infrastrukturen, Life Science, Robotik, Telepräsenz oder Virtual bzw. Augmented Reality



BBA2030:GigaApp

Eckdaten der 2. Ausschreibung

Instrument und Dauer

- F&E-Kooperationsprojekte
- Projektdauer: 12 bis max. 24 Monate

Förderbudget

- Mind. 100k€ - 2 Mio. € pro Projekt

Förderungsquote

- Bis max. 60% bei EE und max. 80% bei IF
- abhängig von Organisationsform und Organisationsgröße

Konsortium

- jedenfalls ein Unternehmen und
 - ein kleines oder mittleres Unternehmen oder
 - eine Forschungseinrichtung
- die **Konsortialführung** erfolgt ausschließlich durch ein **Unternehmen mit einer Niederlassung in Österreich**

Dritter und letzter Einreichstichtag

- 28.04.2025, 12:00 Uhr
- verfügbares Förderungsbudget: 13,5 Mio. €

KONTAKT UND BERATUNG IN DER FFG - GIGAAPP

Telefonische Erreichbarkeit unter +43 5 7755 - 7500

Für Fragen zum Förderungsprogramm

Engelbert Kerschbaummayr DW: 5136
engelbert.kerschbaummayr@ffg.at

Daniela Ristanic DW: 5137
daniela.ristanic@ffg.at

Heinz Struska DW: 5133
heinz.struska@ffg.at

Für Fragen zum Kostenplan

Alexander Glechner DW: 6082
alexander.glechner@ffg.at

WIR FÖRDERN ZUKUNFT.



**DIGITALE TRANSFORMATION IN DER
MOBILITÄT & RAIL4CLIMATE
2024**

Einreichschluss 12.03.2025



DIGITALE TRANSFORMATION IN DER MOBILITÄT & RAIL4CLIMATE 2024



AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Digitale Transformation in der Mobilität - F&E-Dienstleistungen:

- Mobilitätsdaten mit Schwerpunkt auf fahrzeuggenerierten Daten und FRAND Konditionen in Zusammenhang mit dem European Data Act
- C-ITS und ÖV-Vorfahrt an Ampeln: Support bei den Schritten der Digitalisierung und Erfassung der Fahrzeug-Daten sowie bei der Einbindung in die Ampelsteuerung

Digitale Transformation in der Mobilität - kooperative F&E-Projekte:

- C-ITS und Parken: Definition, Erweitern und Testen des POIM-PA (Parking Availability) Profils in Städten
- C-ITS, Vulnerable Road Users und Erfassung von gemischten (connected and not connected) Fahrzeugflotten in der Verkehrsmanagement-Steuerung an Ampeln

Rail4Climate - kooperative F&E-Projekte:

- Digitale Kapazitäts- und Effizienzsteigerung für Infrastruktur und Fahrzeuge
- Sektorweite Datennutzung
- Automatisierte/robotergestützte Instandhaltung von Infrastruktur und Fahrzeugen



Ausschreibungsbudget 9 Mio. €



Einreichschluss 12.03.2025

KONTAKT UND BERATUNG IN DER FFG ZU DIGITALE TRANSFORMATION IN DER MOBILITÄT & RAIL4CLIMATE

Telefonische Erreichbarkeit unter +43 5 7755 - 7500

Für Fragen zum Förderungsprogramm

Andreas Fertin
andreas.fertin@ffg.at

DW: 5031

Dietrich Leihls
dietrich.leihls@ffg.at

DW: 5034